

Psalmgebet: Psalm 139

Herr, du erforschest mich und kennest mich.

Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;
du verstehst meine Gedanken von ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich
und siehst alle meine Wege.

Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,
das du, Herr, nicht alles wüsstest.

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch,
ich kann sie nicht begreifen.

Wohin soll ich gehen vor deinem Geist,
und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich
bei den Toten, siehe, so bist du auch da.

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten
Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten.

Spräche ich: Finsternis möge mich decken
und Nacht statt Licht um mich sein –,
so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht
leuchtete wie der Tag. Finsternis ist wie das Licht.

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.

Matthäus 28, 16-20

Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin
Jesus sie beschieden hatte. Und als sie ihn sahen, fielen sie

vor ihm nieder; einige aber zweifelten. Und Jesus trat herzu,
redete mit ihnen und sprach:

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.
Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker. Taufet
sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch
befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an
der Welt Ende.

Gedanken zum Text

Am Sonntag gab es in unseren Gemeinden wieder
insgesamt vier Taufen. Es ist wunderbar, die kleinen Babies
oder Kleinkinder zu sehen, das neue Leben, die Hoffnung,
die mit ihnen verbunden ist.

Und es ist gut, wenn die Familien kommen um ihre Kinder
taufen zu lassen, so wie es dem Auftrag Jesu aus dem
Matthäusevangelium entspricht.

Die Eltern und Familien wünschen sich den Schutz und
Segen Gottes für ihre Kinder. Sie möchten, dass Gottes
guter Geist die Kinder leiten möge in ihrem Leben.

Wir Älteren haben das so manches Mal in unserem Leben
erleben können, dass Gott mit uns ist. Manchmal bemerken
wir Gott recht gut und klar, ein anderes Mal müssen wir
mehr darauf hoffen, dass Gott uns zur Seite ist und unsere
Wege Sinn machen bei Gott.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie so Gott erleben und sich
immer auf ihn verlassen können. Dieses Vertrauen, solchen
Glauben möge uns allen schenken!

Ihr
 Pfarrer

Gebet

Unser Gott, der du uns freundlich anschaust, wir danken dir für das Zeichen der Taufe und vertrauen deiner Güte und Leitung.

Unser Hoffnungen und Sorgen, unsere Wünsche und Ängste breiten wir aus vor dir. Leite, lehre und bewahre uns jeden Tag, damit unser Leben erfüllt ist von Liebe und Dankbarkeit.

Erhalte uns in der Gemeinschaft aller Christen, dass wir alle dein Wort achten und deinen Namen ehren.

Sei uns gnädig und lass uns deine Gegenwart spüren, heute und in der Zeit die vor uns liegt. Amen.

Lied 200: Ich bin getauft auf deine Namen

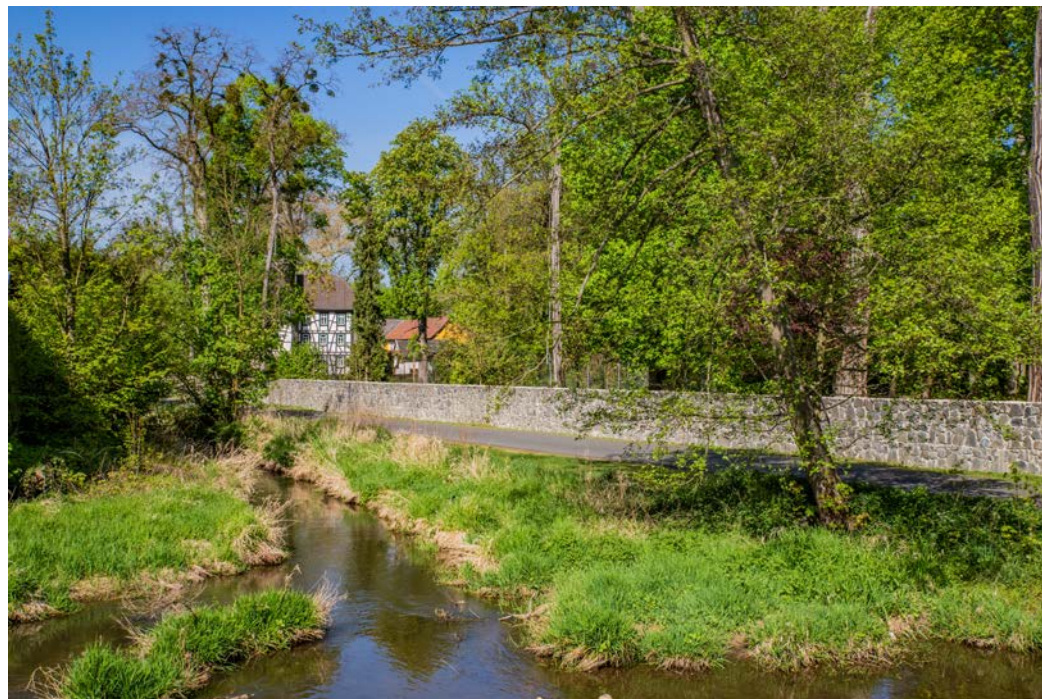
1) Ich bin getauft auf deinen Namen, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist; ich bin gezählt zu deinem Samen, zum Volk, das die geheiligt heisst. Ich bin in Christus eingesenkt, ich bin mit seinem Geist beschenkt.

4) Mein treuer Gott, auf deiner Seite bleibt dieser Bund wohl feste stehn, wenn aber ich ihn überschreite, so lass mich nicht verloren gehn; nimm mich, dein Kind, zu Gnaden an, wenn ich hab einen Fall getan.

5) Ich gebe dir, mein Gott, aufs neue Leib, Seel und Herz zum Opfer hin; erwecke mich zu neuer Treue und nimm Besitz von meinem Sinn. Es sei in mir kein Tropfen Blut, der nicht, Herr, deinen Willen tut.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Ev. Marienstiftsgemeinde,
und Ev. Kirchengemeinde Nieder-Bessingen.

Gedanken zum 6. Sonntag nach Trinitatis 11. Juli 2021



So spricht er Herr, der dich geschaffen hat:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich
erlöst, ich habe dich bei deinem Namen
gerufen, du bist mein. (Jesaja 43,1)

